



Wo stehst Du?!

Bildung gegen Rechts

Veranstaltungen der Zweigstellen
des eeb Nordrhein

1. Halbjahr 2019



Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
Nordrhein



WO STEHST DU?
Bildung gegen Rechts

**Abschlussveranstaltung
zur Kampagne WO STEHST DU?!**
21. September 2019
10–16 Uhr in Düsseldorf
Bitte vormerken!

*Liebe Leser*in,*

in Europa erleben wir einen Paradigmenwechsel! Was mit dem harmlosen „Man wird ja wohl noch sagen dürfen ...“ begann, hat sich zu einer menschenfeindlichen und rassistischen Kampagne der sogenannten „Neuen Rechten“ ausgewachsen.

In unserem Land gibt es eine politische Entwicklung, die sich nicht nur aus dem Frust der sogenannten „Abgehängten“ speist. Hinter den Aktivitäten der Neuen Rechten steckt eine Strategie, die uns erst allmählich klar wird und die wir möglicherweise erst richtig verstehen, wenn es zu spät ist. Wie so oft – es beginnt mit der Sprache. Mit der Wiedereinführung von Begriffen und ihrer Umdeutung. Plötzlich reden wir wieder vom „Nationalstaat“ oder haben eine „völkische Identität“. „Sprache schafft Wirklichkeit“ – das berühmte Diktum von Ludwig Wittgenstein wird unmittelbar erfahrbar, wenn uns in der Bildungsarbeit plötzlich in Gruppen und Kreisen eine Stimmung der Verunsicherung entgegenschlägt.

Der Kernauftrag Evangelischer Erwachsenenbildung ist es, Menschen sprachfähig zu machen. Diese Broschüre stellt Angebote aus den Zweigstellen des eeb Nordrhein vor, die zum gemeinsamen Denken, Lernen und Handeln gegen Rechts einladen – vom Training gegen Stammtischparolen bis zum Seminar zur politischen Meinungsbildung. Allen Veranstaltungen wünschen wir viele Teilnehmende, damit Schluss ist mit der Angst und Ende mit der Verunsicherung! Denn Urteilsvermögen kann man lernen und Evangelische Erwachsenenbildung bietet die Freiräume dazu!

Martina Wasserloos-Strunk

*Leiterin Philippus Akademie,
Evangelischer Kirchenkreis Gladbach-Neuss*

Verändern kann nur, wer sichtbar ist.

Perspektiven sozialer Bewegungen im 21. Jahrhundert

Politische Bewegungen im 21. Jahrhundert stehen vor einer großen Herausforderung: Die Welt wird immer unübersichtlicher, die Gesellschaft zerfällt in Teilgesellschaften, die ihre je eigene Wahrheit pflegen. Das ist keine gute Voraussetzung für die Entwicklung von solidarischen Bewegungen, die in der gesamten Gesellschaft Gehör finden wollen. Der 15. Januar, an dem die Veranstaltung stattfindet, ist ein denkwürdiges Datum. An diesem Tag wäre Martin Luther King 90 Jahre alt geworden. Ihm ist es gelungen, gesellschaftsweite Aufmerksamkeit auf Unrecht zu lenken und so Solidarisierungsbewegungen auszulösen. Wie kann das im 21. Jahrhundert gelingen? Sind die sozialen Medien eine Hilfe? Haben solidarische Bewegungen noch die Kraft, die Gesellschaft zu verändern?

Termin 15.01.2019 | 19.00 – 21.00 Uhr

Ort Kreuzeskirche Essen, Kreuzeskirchstr. 20, 45127 Essen

Diskussionspartner*innen Iva Krtalic (*Journalistin, Beauftragte für Integration u. interkulturelle Vielfalt, WDR, Köln*)
Ali Can (*Menschenrechtsaktivist, Geschäftsführer VielRespektZentrums, Essen, Initiator #MeTwo*)

Moderation Dr. Frank Vogelsang, (*Evangelische Akademie im Rheinland*)
Tobias Henrix, (*Katholische Akademie „Die Wolfsburg“*)

Evangelische Akademie im Rheinland in Kooperation mit „Die Wolfsburg“, Katholische Akademie, Mülheim an der Ruhr

Sprache und Entmenschlichung. Können wir den Kreislauf durchbrechen?

Sprache schafft Wirklichkeit: Für den Sprachwissenschaftler Jobst Paul muss eine nachhaltige sprachliche Aufklärung zum politischen Widerstand gegen Rechts hinzutreten.

Termin 23.01.2019 | 19.00 – 20.30 Uhr

Ort Evangelisches Gemeindezentrum/
Begegnungsstätte Hülsdonk,
Schwanenring 5, 47441 Moers

Referent Dr. Jobst Paul (*Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung*)

Neues Evangelisches Forum Kirchenkreis Moers gemeinsam mit dem Arbeitskreis gegen Rechts von Erinnern für die Zukunft e. V. und „laboratorium“ Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge

Schonzeit vorbei. Über das Leben mit dem täglichen Antisemitismus

Juna Grossmann arbeitet in einer NS-Gedenkstätte und beobachtet seit Jahren, wie offene judenfeindliche Angriffe zunehmen, lauter werden, bedrohlicher. In ihrem Buch „Schonzeit vorbei“ schildert die jüdische Deutsche das Leben unter diesem permanenten antisemitischen Beschuss, berichtet vom Wachsen einer Angst, die sie vor einigen Jahren noch nicht kannte, und davon, wie sie eines Tages merkte, dass auch sie mittlerweile auf gepackten Koffern lebt, bereit zur Flucht vor dem Hass. Weil sie sich damit nicht abfinden will, geht sie in die Öffentlichkeit und appelliert an die Mitbürger: „Steht zu uns, helft uns, greift ein! Denn auch für euch ist die Schonzeit vorbei.“

Termin 31.01.2019 | 19.00 Uhr

Ort Haus der Kirche, Bastionstr. 6,
40213 Düsseldorf

Referentin Juna Grossmann (*Mitarbeiterin in Museen und Gedenkstätten, Betreiberin des Blogs irgendwiejuedisch.com, Berlin*)

Evangelische Stadtakademie Düsseldorf gemeinsam mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e. V. und Respekt und Mut/Düsseldorfer Appell

Das Böse wuchert wie ein Pilz an der Oberfläche – Strukturen und Strategien der Neuen Rechten

Wir erleben in Deutschland zurzeit einen beispiellosen Wandel in der politischen Kultur. Befeuert wird diese Entwicklung von der politischen Rechten, die mit überlegten Strategien den öffentlichen Diskurs verändert hat. Sie ist dabei längst europaweit vernetzt und bedient sich der philosophischen und politisch-theoretischen Diskurse der sogenannten „Vordenker der Neuen Rechten“.

Termin 04.02.2019 | 18.00 – 19.30 Uhr

Ort Haus der Kirche, Bastionstr. 6,
40213 Düsseldorf

Leitung Dipl.-Pol. Martina Wasserloos-Strunk
(*Leiterin der Philippus-Akademie,
Evangelischer Kirchenkreis Gladbach-Neuss*)

Teilnahmebeitrag 7,-- Euro

Evangelische Stadtakademie Düsseldorf

Terror von rechts. Gefahr für die Demokratie. Der NSU.

Mordende Neonazis, zwielichtige Agenten, überforderte Polizisten. Jahrelang lebten Uwe Böhnhardt, Uwe Mundlos und Beate Zschäpe im Untergrund. Jahrelang raubten und mordeten die Terroristen, ohne gestoppt zu werden. Jahrelang hatten die Behörden angeblich keine Ahnung von dieser beispiellosen Mordserie einer nationalsozialistischen Terrorzelle. Wie war das möglich? Der Referent hat für die Süddeutsche Zeitung den NSU-Prozess über fünf Jahre begleitet. Einer soliden journalistischen Tradition folgend, unterscheidet er sauber zwischen bewiesenen, plausiblen und spekulativen Annahmen und kommt trotz Absage an extreme Verschwörungstheorien zu einem verheerenden Ergebnis.

Termin 20.02.2019 | 18.00 Uhr

Ort Haus der Kirche, Bastionstr. 6,
40213 Düsseldorf

Referent Prof. Dr. Tanjev Schultz (*Journalist und Medienwissenschaftler, Mainz*)

Evangelische Stadtakademie Düsseldorf gemeinsam mit der Volkshochschule Düsseldorf und Respekt und Mut/Düsseldorfer Appell

Das christliche Abendland – Historische Realität oder Chimäre?

Die Verteidigung des „christlichen Abendlandes“ wird von Rechts zur existentiellen Herausforderung stilisiert. Fußt der Begriff auf historischen Fakten oder ist er nur eine Chimäre, die instrumentalisiert wird?

Termin 20.02.2018 | 19.00 – 20.30 Uhr

Ort Evangelisches Gemeindezentrum/
Begegnungsstätte Hülsdonk,
Schwanenring 5, 47441 Moers

Referent Jörgen Klußmann (*Islam- und Politikwissenschaftler*)

Anmeldung Tel. 02841/100 135 oder
neuesevforum@kirche-moers.de

Neues Evangelisches Forum Kirchenkreis Moers gemeinsam mit der Evangelischen Akademie im Rheinland und dem Katholischen Bildungsforum im Kreisdekanat Wesel

Warum wählen Leute rechts?

Rechtspopulistische Einstellungen, die AfD und Herausforderungen für die Kirche

Die AfD gilt nach wie vor als Protestpartei, die aus Unzufriedenheit gewählt wird. Der nähere Blick zeigt: Die AfD bietet ihren Wähler*innen das an, was deren Ansichten entspricht. Viele Wähler*innen der AfD teilen in hohem Ausmaß rechtspopulistische und auch rechtsextreme Einstellungen. Sie gehören keineswegs nur zu den „Abgehängten“, sondern zur Mittelschicht, fühlen sich aber stärker als andere kollektiv bedroht und vertreten zugleich eine neoliberale Werthaltung. Darunter sind auch viele Christ*innen.

Der Vortrag stellt Ergebnisse der repräsentativen Mitte-Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung 2016 und anderer Bevölkerungsumfragen vor und gibt Handlungsempfehlungen.

Termin 21.02.2019 | 19.30 – 21.00 Uhr

Ort Evangelische Hauptkirche Rheydt,
Hauptstr. 90, 41236 Mönchengladbach

Referentin Prof. Dr. Beate Küpper (*Hochschule Niederrhein, Soziale Arbeit in Konfliktsituationen*)

Philippus-Akademie, Evangelischer Kirchenkreis Gladbach-Neuss

Kulturkampf des Rechtspopulismus!

Viel wurde in den letzten Jahren über die Aktualität und die Ursachen des Rechtspopulismus gestritten. Der Vortrag führt – mit Fokus auf die Situation in der Bundesrepublik – in die aktuelle Dimension des Themas ein, klärt den Begriff „Populismus“ und untersucht zentrale Fragen: Für welches „Volk“ spricht der Populismus? Welche Identitätskonzepte und Geschichtsbilder sind hier wichtig? Welche Bedeutung hat der kulturelle Wandel, welche die soziale Frage? Und wie sollten Demokrat*innen auf die Herausforderung des Rechtspopulismus reagieren?

Termin 27.02.2019 | 18.00 Uhr

Ort Haus der Evangelischen Gemeinde zu Düren,
Großer Saal, Wilhelm-Wester-Weg 1,
52349 Düren

Referent Richard Gebhardt (*Politikwissenschaftler und Publizist*)

Teilnahmebeitrag kostenlos – um eine Spende wird gebeten.

Anmeldung Tel. 02461/99 66-0 oder eeb@kkrijuelich.de

Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich

Unfaire Rhetorik – Rassismus begegnen

Wer sich für Flüchtlinge einsetzt, hört Aussagen, die sprachlos machen. Wie kann man die Sprachlosigkeit überwinden? Mit Praxis-Übungen.

Termin 23.03.2019 | 9.00 – 13.00 Uhr

Ort Evangelisches Gemeindezentrum/
Begegnungsstätte Hülsdonk,
Schwanenring 5, 47441 Moers

Referentin Anne Scharf (*Kommunikationstrainerin*)

Teilnahmebeitrag 15,-- Euro

Anmeldung Tel. 02841/100 135 oder
neusevforum@kirche-moers.de

Neues Evangelisches Forum Kirchenkreis Moers gemeinsam mit dem Gemeindedienst für Mission und Ökumene, Niederrhein

Widersprechen! Aber wie?

Argumentationstraining gegen rechte Parolen

Wie lassen sich Themen wie Zivilcourage, Umgang mit rechts-populistischen Äußerungen, Rechtsextremismus und weitere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit behandeln und vertiefen? Der Workshop macht es den Teilnehmenden möglich, die hier greifenden Mechanismen für die eigene Argumentation zu nutzen, eine eigene Strategie zu entwickeln und Empathie und Respekt zu erlernen.

Fortbildung für Mitarbeitende in Familienbildung, Familienzentren und Kindertageseinrichtungen, Gruppen- und Kursleitende, Pädagogische Fachkräfte und Tagespflegepersonen für Kinder, Dozent*innen. Und für alle, die nicht stumm bleiben wollen!

Termin 23.03.2019 | 9.30 – 15.30 Uhr

Ort ZEITRAUM, Ringstr. 2 (Ecke Bahnhofstr.),
53721 Siegburg

Referentinnen Birgit Binte-Wingen (*Systemischer Coach*),
Andrea Eisele (*Systemischer Coach*)

Anmeldung bis zum 15.03.2019
eeb@ekasur.de oder Tel. 02241/252 15-13

Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein

Rechte menschenfeindliche Äußerungen von Eltern und Kindern

Wie kann man mit Eltern umgehen/arbeiten, die sich abwertend über Menschen aufgrund von Herkunft und Religion äußern? Wie lässt sich eine tragfähige Atmosphäre herstellen, ohne solch problematisches Verhalten zu verharmlosen? Was tun, wenn Kinder andere Kinder wegen ihres Aussehens oder ihrer Mehrsprachigkeit ausgrenzen? Wie lässt sich Vielfalt kindgerecht thematisieren, wie sprechen wir mit den Eltern darüber? Welche Anforderungen lassen sich bewältigen und wo sind die Grenzen? Wo gibt es weiterführende Unterstützung?

Fortbildung für Mitarbeitende in Familienbildung und Familienzentren (Gruppen- und Kursleitende, Pädagogische Fachkräfte und Tagespflegepersonen für Kinder, Dozent*innen)

Termin	28.03.2019 9.30 – 15.30 Uhr
Ort	Haus der Gemeinde, Wilhelmstr. 55, 47198 Duisburg-Homberg
Referentin	Eva Prausner (<i>Projekt ElternStärken in Berlin; Beratung, Vernetzung, Fortbildung zum Thema Familie und Rechtsextremismus</i>)
Teilnahmebeitrag	15,-- Euro
Anmeldung	Tel. 02841/100 135 oder neueseforum@kirche-moers.de

Neues Evangelisches Forum Kirchenkreis Moers

Das christliche Abendland – Historische Realität oder Chimäre?

Die Verteidigung des „christlichen Abendlandes“ wird von Rechts zur existentiellen Herausforderung stilisiert. Fußt der Begriff auf historischen Fakten oder ist er nur eine Chimäre, die instrumentalisiert wird?

Termin	03.04.2018 19.00 Uhr
Ort	Evangelischer Kirchenkreis An der Agger, Auf der Brück 46, 51645 Gummersbach
Referent	Jörgen Klußmann (<i>Islam- und Politikwissenschaftler</i>)
Anmeldung	schulreferat.oberberg@ekir.de

Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An der Agger

Sprache und Entmenschlichung

Rechte Texte und Sprache erkennen lernen

Übungs-Analysen von medialen, politischen und Alltagstexten enthüllen die banalen Strukturen herabsetzender Sprache. So lernt man, wie man ihr kräftig entgegenzutreten kann.

Termin	27.04.2019 9.00 – 13.00 Uhr
Ort	Evangelisches Gemeindezentrum/ Begegnungsstätte Hülsdonk, Schwanenring 5, 47441 Moers
Referent	Dr. Jobst Paul (<i>Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung</i>)
Teilnahmebeitrag	20,-- Euro
Anmeldung	Tel. 02841/100 135 oder neueseforum@kirche-moers.de

Neues Evangelisches Forum Kirchenkreis Moers gemeinsam mit dem Arbeitskreis gegen Rechts von Erinnern für die Zukunft e. V. und „laboratorium“ Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge

Nichts ist, wie es scheint. Über Verschwörungstheorien

Seit 2015 hunderttausende Flüchtlinge in die Bundesrepublik kamen, kursiert im Netz die Theorie vom „Großen Austausch“: Das Land solle von einer globalen „Finanzoligarchie“ mittels der „Migrationswaffe“ ausgeschaltet werden. Neben mangelndem Vertrauen in die Politik ist der Glaube an Verschwörungstheorien ein Merkmal des populistischen Brodelns. Doch was macht eine Erklärung zu einer Verschwörungstheorie? Warum sind sie für viele so attraktiv? Und was kann man dagegen unternehmen?

Michael Butter erläutert, wie solche Erzählungen funktionieren, wo sie herkommen und welche Auswirkungen sie haben können, z. B. eine Gefährdung unserer Demokratie.

Termin	29.04.2018 19.00 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Bastionstr. 6, 40213 Düsseldorf
Referent	Prof. Dr. Michael Butter (<i>Amerikanist, Universität Tübingen</i>)
Teilnahmebeitrag	7,-- Euro

Evangelische Stadtakademie Düsseldorf

Wo stehe ich – und kann ich anders?

Der Rechtspopulismus gebärdet sich als „Volkes Stimme“. Er vereinfacht komplexe Sachverhalte, ist resistent gegen objektive Tatsachen und besseres Wissen, greift Versatzstücke aus Stimmungen auf, schmiedet sie zusammen und gießt sie in eine politische Rhetorik gegen „die Anderen“ und „die da oben“. Es gibt aber auch unsere eigene Meinung, die zur Sprache kommen soll.

An diesem Abend geht es deshalb um die eigenen Werte und Vergegenwärtigung des eigenen Standpunktes.

Termin 07.05.2019 | 19.00 Uhr

Ort Evangelisches Gemeindehaus,
Oberbantenberger Str. 44, 51674 Wiehl

Teilnehmende maximal 16

Anmeldung schulreferat.oberberg@ekir.de

Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An der Agger gemeinsam mit dem Netzwerk gegen Rechts im Oberbergischen Kreis

Parolen und Sprüche – (k)eine ernste Gefahr?

Rechtspopulistische Positionen finden zunehmend Eingang in gesellschaftliche Diskussionen. Lassen wir uns nicht blenden und hören genau hin. Viele Sprüche haben nichts mit Meinungsfreiheit zu tun!

In diesem Workshop gehen wir der Frage nach, was sogenannte Stammtischparolen kennzeichnet und was den Umgang damit so schwierig macht. Wir erfahren, wie rechtspopulistische Argumentation funktioniert und welche Handlungsmöglichkeiten es gibt.

Termin 05.06.2019 | 19.00 Uhr

Ort Evangelisches Gemeindehaus,
Lüdenscheider Str. 17, 51688 Wipperfürth

Teilnehmende maximal 16

Anmeldung schulreferat.oberberg@ekir.de

Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An der Agger gemeinsam mit dem Netzwerk gegen Rechts im Oberbergischen Kreis

Die Würde des Menschen ist unantastbar! Oder?

Die sogenannte „Neue Rechte“ gewinnt zunehmend an Einfluss in Deutschland. Sie bedient sich alter und neuer Feindbilder und übt sich in einer aggressiven Rhetorik, die den Tabubruch zum Prinzip erhebt. Davon könnten auch die Ewigkeitsklauseln des Grundgesetzes betroffen sein! Sprache schafft Wirklichkeit: Über den Wandel in der politischen Kultur, die Strategien der Neuen Rechten, ihre Netzwerke und wie sich der gesellschaftliche Diskurs verändert hat!

Termin	20.05.2019 18.30 – 20.00 Uhr
Ort	Haus der Evangelischen Kirche, III. Hagen 39, 45127 Essen
Referentin	Dipl.-Pol. Martina Wasserloos-Strunk (<i>Leiterin der Philippus-Akademie, Kirchenkreis Gladbach-Neuss</i>)

Evangelisches Bildungswerk Essen in Kooperation mit dem Schulreferat des Kirchenkreises Essen

Für eine politische Kultur des demokratischen Miteinanders – statt GEGEN ...

Wie können Gespräche über gesellschaftliche und politische Fragen auch mit Anders-denkenden sinnvoll und konstruktiv geführt werden? Welche Bedingungen sind nötig, um drängende Probleme gemeinsam anzugehen? Ansätze der Friedenslogik und der systemischen, konstruktiven Konflikttransformation werden vorgestellt.

Nach einem Impulsvortrag lädt die Referentin zu verschiedenen Zuhör- und dialogischen Übungen ein. Es geht darum, eine eigene Position und Haltung für neue Wege des demokratischen Miteinanders zu entwickeln.

Termin	15.06.2019 11.00 – 17.30 Uhr
Ort	Gemeindezentrum Reformationskirche, Markt 18, 40721 Hilden
Referentin	Gudrun Knittel (<i>Sozialwissenschaftlerin, Trainerin für konstruktive Konflikttransformation</i>)

Teilnahmebeitrag	40,-- Euro
Anmeldung	Tel. 02103/53 94 8 oder info@eeb-hilden.de

Evangelische Erwachsenenbildung Hilden



WO STEHST DU?
Bildung gegen Rechts

Abschlussveranstaltung
zur Kampagne **WO STEHST DU?!**
21. September 2019
10–16 Uhr in Düsseldorf
Bitte vormerken!



Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
Nordrhein

WO STEHST DU?
Bildung gegen Rechts!

**Evangelisches
Erwachsenenbildungswerk
Nordrhein**

Kaiserswerther Str. 450
40474 Düsseldorf

Büro- und Beratungszeiten

Mo–Do 8.30–15.00 Uhr

Fr 8.30–12.30 Uhr

Telefon 0211/54 24 19-10

Fax 0211/54 24 19-50

E-Mail info@eeb-nordrhein.de

Web www.eeb-nordrhein.de

